



# Jahresbericht



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

## Inhalt

- 3 | Vorwort
- 4 | Unsere Dienste
- 8 | Statistik 2012
- 10 | Malteser in Bayern



Augsburg



Bamberg



Eichstätt



München und Freising



Passau



Regensburg



Würzburg

### Herausgeber

Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle

Streitfeldstraße 1  
81673 München

Regionalgeschäftsstelle

Stauffenbergstraße / Delpstraße 15  
97084 Würzburg

### Impressum

Verantwortlicher Redakteur

Wilhelm Horlemann

Grafische Gestaltung

LechnerMedia, München

Titelfoto

Maria Lorenz und  
Malteser Helfer Stephan Bollmeyer  
Fotograf: Markus Johannes Nietert,  
Malteser Bamberg

Diese Broschüre wurde zum Schutz  
unserer Umwelt klimaneutral gedruckt.



Carl Joseph Graf Wolff Metternich  
Landesbeauftragter Bayern

### Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen mit diesem Jahresbericht wieder einen umfangreichen Einblick in die Arbeit der Helferinnen und Helfer des Malteser Hilfsdienstes in Bayern geben zu können. 2012 war ein ereignisreiches Jahr. Bei unserer Wallfahrt für Menschen mit Behinderung nach Rom konnten wir unseren bayerischen Papst Benedikt XVI. nochmals hautnah erleben, in unseren sozialen Diensten müssen wir immer mehr den demografischen Wandel berücksichtigen und in der Notfallvorsorge konnten wir bei Großeinsätzen wieder unsere professionelle Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen, für die uns nicht zuletzt Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer bei verschiedenen Gelegenheiten dankte.

Diesem Dank möchte ich mich anschließen. Ehrenamt ist gelebte Nächstenliebe – in diesem Sinne verkörpern die Helferinnen und Helfer im Dienst der Malteser Außerordentliches. Wenn ich allein an die über 600 Menschen im Besuchs- und Begleitungsdienst denke, geht mir das Herz auf. Fast 4.000 Senioren werden hier Zeit und Freundschaft geschenkt. Das alles in einer Zeit, die an Geschwindigkeit zunimmt und in der immer mehr Senioren allein und isoliert leben. Du sollst deinen Nächsten lieben wie Dich selbst – im Besuchsdienst wird ganz deutlich, dass die Malteser dieses Gebot tief verwurzelt in sich tragen. Gleiches gilt natürlich auch für die Hospizdienste. Eine Mitarbeiterin sagte mir mal, dass Hospizarbeit ein Dienst am Leben sei. Ich finde das eine sehr schöne Aussage und auch die Begründung hat mir sehr gefallen: Die Familien, die einen Angehörigen mit einer lebensverkürzenden Krankheit haben, so hieß es, schöpfen jede Sekunde ganz bewusst aus. Und unsere 550 Helferinnen und Helfer unterstützen diese Familien dabei, die Zeit zu genießen und – wenn man so will – auch mal anzuhalten. Und wenn das unvermeidliche, der Todesfall, dann doch passiert, bieten wir die Schulter zum Anlehnen, das Ohr zum Zuhören und die Quelle zum Kraft schöpfen.

Viel Kraft, aber vor allem gute Nerven brauchten auch die evakuierten Bewohner im Münchner Stadtteil Schwabing, als eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gezielt gezündet werden musste.

Die nahegelegte Evakuierungsstelle betreuten Einheiten des Katastrophenschutzes der Malteser. Viele Menschen harrten dort bis zu zwei Tagen – zwischen Hoffen und Bangen um ihr Hab und Gut – aus. Auch diesen Helfern, sowie den fast 2.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern im Sanitätsdienst, die dafür sorgen, dass jede große und kleine Veranstaltung gesichert ist, möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Lassen Sie mich abschließend ein paar persönliche Worte finden. Ich werde zur Jahresmitte 2013 meine Ämter bei den Maltesern aus beruflichen und persönlichen Gründen niederlegen. Nach 18 Jahren in verschiedenen Leitungsfunktionen in dieser Organisation sind mir unsere Dienste, aber vor allem die Menschen die sie mit Leben ausfüllen ans Herz gewachsen. Ich habe meine Aufgaben immer als Bereicherung angesehen und habe durch das Engagement, welches ich in jedem Helfer gesehen habe, durch das Feuer, das in jedem einzelnen für die gute Sache brennt, mehr bekommen, als ich durch meine Aufgaben geben musste. Deshalb gilt mein Dank allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz, für ihren Mut, ihre Ideen, ihre Spiritualität und ihr Können, aus den Maltesern das zu machen, was die Malteser sind: Menschen, die den Glauben bezeugen und den Bedürftigen helfen. Ich freue mich, dass mit Stephanie Freifrau von Freyberg eine engagierte, mutige und entschlossene Frau meine Ämter übernimmt.

Ich danke Baronin Freyberg, dass sie nun die Zügel übernimmt und ich danke allen, die mich auf meinem Weg bei den Maltesern begleitet haben.

Herzlichst, Ihr

Carl Joseph Graf Wolff Metternich  
Landesbeauftragter Bayern

## Unsere Dienste

### Ausbildung

#### Immer da, immer nah

Als einer der ‚Grundungsdienste‘ gehört die Ausbildung in Erster Hilfe zur Grundausrüstung im Malteser Hilfsdienst. Jährlich sind es über 60.000 Menschen, die sich in Erster Hilfe ausbilden lassen und somit befähigt sind, im Notfall zu helfen. Über 800 Ausbildern sorgen dafür, dass unser eigener Qualitätsanspruch allen Kursteilnehmern zugute kommt. Um die Qualität aber weiter zu verbessern, haben sich die Malteser 2012 erfolgreich in diesem Dienst auditieren lassen. Auch die Qualitätssicherungsstelle der Berufsgenossenschaft hat sich vor Ort ein Bild von der Ausbildung gemacht und die Malteser als ausbildende Stelle weiter ermächtigt.

Die Ausbildung in Erster Hilfe hat aber nicht nur Tradition, sie bedeutet auch Innovation: So ist die neue palliative Philosophie Silviahemmet ein wichtiger Baustein in diesem Bereich. Genauso wie die Schwesternhelferinnenausbildung, die heuer ihr 50-jähriges Jubiläum feiert.



Foto: Wilhelm Horlemann

### Ausland

#### Unterstützung in aller Welt

Hilfsgütertransporte, Partnerschaften oder Einrichtungen. Die bayerischen Malteser unterstützen Bedürftige in der ganzen Welt. Die langfristige Hilfe für das Kinderheim ‚Fujinso‘, welches beim Tsunami 2011 in Japan zerstört wurde, läuft weiter. Darüber haben die Malteser in Bayern strategische Partnerschaften mit verschiedenen Ländern, vor allem in Osteuropa. So finden – oft mehrmals jährlich – Hilfslieferungen nach Bulgarien, Rumänien, Polen, Ungarn oder die Ukraine statt. Die Würzburger Malteser pflegen darüber hinaus eine erfolgreiche Partnerschaft nach Russland.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Malteser in Würzburg sprach Irina Tymkova von den Petersburger Maltesern das Grußwort. Darin dankte sie den Maltesern dafür, 1992 „den Samen der Barmherzigkeit in St. Petersburg“ gelegt zu haben. In einer Zeit, als noch „niemand in Russland an Nächstenliebe geglaubt hat“.

Ein langfristiges Projekt, welches die Malteser unterstützen, ist das AIDS- und Waisenprojekt des bayerischen Benediktinermönchs Pater Gerhard Lagleder in Südafrika. Die Region um Mandeni hat traurige Berühmtheit als Gebiet mit der höchsten AIDS-Rate erlangt.

Über zwei Drittel aller dort lebenden Menschen sind HIV-positiv. Pater Gerhard und seine Mitarbeiter sorgen sich um die Kranken, helfen den Waisen, klären auf und geben Hoffnung. Dieses Projekt wird von allen bayerischen Diözesen der Malteser unterstützt.



Foto: Pater Gerhard/Malteser Südafrika

### Fahrdienst

#### Mobilität garantiert

Um die 10.000 Menschen nehmen jedes Jahr am München-Marathon teil. Damit gehört dieser Volkslauf zu den fünf Teilnehmerstärksten in Deutschland. In etwa die gleiche Anzahl Personen befördern die Malteser in ihren Fahrdiensten täglich! Dabei legen die Fahrzeuge jährlich über 20 Millionen Kilometer zurück. Zum Vergleich: ein 400-Meter-Läufer müsste seine Paradedisziplin dafür rund 52.500 Mal laufen. Die Malteser benötigen dafür rund 1.000 Fahrzeuge. Das große Plus des Malteser Fahrdienstes ist aber der eigene Qualitätsanspruch. Dieser wird durch externe Audits, Fahrerschulungen sowie dem DEKRA/TÜV Zertifikat ‚Sicherheit in der Personenbeförderung‘ bestätigt. Im Individual- oder Linienverkehr sind die Malteser aktiv: damit auch Sie sicher an Ihr Ziel kommen.



Foto: Malteser

### Malteser Jugend

#### Landeslager

Unter dem Motto „Mit Feder am Hut, Bogen und Pfeil: Vogelfrei und Spaß dabei“, fand 2012 das 13. Landeslager der Malteser Jugend in Regendorf (Diözese Regensburg) statt. Die knapp 160 Teilnehmer aus ganz Bayern und den Gastgliederungen aus Aalen, Ellwangen und Sopron mussten unter der Woche einen gestohlenen Schatz zurückerobern und dabei Robin Hood und seine Freunde unterstützen. Diese traten jeden Abend am Lagerfeuer auf und

besprochen mit ihren Helfern die weiteren Aktionen, denn zur Wiedererlangung des Goldes mussten unterschiedlichste Aufgaben bewältigt werden, wie ein Stadtspiel in Regensburg, eine Lagerolympiade, Sozialaktionen oder ein Besuch im Schwimmbad.

Natürlich wurde der Schatz am Ende erobert und die Woche mit einem Gottesdienst, feierlich zelebriert vom Regensburger Diözesanjugendseelsorger Thomas Helm, sowie einem bunten Abend abgerundet.



Foto: Malteser Jugend Bayern

## Notfallvorsorge

### Sanitätsdienst, Katastrophenschutz: Für eine sichere Veranstaltung

Keine Veranstaltung ohne ausgebildeten Sanitätsdienst, der im Notfall zur Stelle ist. Vom Sommerfest bei BMW bis zu Festivals wie dem Summer Breeze oder dem Chiemsee Reggae Festival, vom Katholikentag bis zum Tag der deutschen Einheit, vom Volksfest bis zur Evakuierung beim Bombeneinsatz in Schwabing – überall sind die Sanitäter und Katastrophenhelfer der Malteser im Einsatz. Fast 4.200 Events haben die gut qualifizierten Helfer 2012 gesichert. Rund 3.000 Sanitäter stehen bayernweit zur Stelle, wenn Fans zu Konzerten pilgern, Besucher auf Sommerfeste gehen oder Mitarbeiter in ihrer Firma feiern wollen. Highlights 2012 waren sicherlich das Summer Breeze, wo über 500 Helfer während des Festivals im Einsatz waren. Einen nicht alltäglichen Einsatz erlebten die Helfer, als bei Bauarbeiten im Münchner Stadtteil Schwabing eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden wurde. Die umliegenden Häuser mussten geräumt werden, da die Bombe gezielt gezündet werden musste. Hier leiteten die Malteser in der Katholischen Akademie eine Evakuierungsstelle für betroffene Anwohner.



Foto: Markus Johannes Nietert

So viel Engagement bleibt auch der Politik nicht verborgen. So machte sich Bayerns Innenminister Horst Seehofer nicht nur am Tag der dt. Einheit ein Bild von den Einheiten der Malteser, sondern lud auch 45 Helfer aus der Erzdiözese Bamberg zu einem Staatsempfang nach Rödental (Bild) ein.

## Psychosoziale Notfallversorgung/Krisenintervention:

### Beistand in der Trauer

Wenn die Welt um einen herum still zu stehen scheint, wenn der Sinn des Lebens ins Wanken gerät und wenn man sich fragt ‚warum‘ – dann sind starke Schultern zum anlehnen die besten Helfer, die man finden kann. Die rund 250 Helferinnen der Psychosozialen Notfallvorsorge (PSNV) und der Kriseninterventionsteams (KIT) sind diese Schulter. Wenn ein Angehöriger durch einen Unfall aus dem Leben gerissen wird, sind sie meist dabei, den Hinterbliebenen beizustehen. Dabei spielt der Ort und die Zeit für die Helferinnen und Helfer keine Rolle.

In der Wohnung der Betroffenen oder am Unfallort, zur Mittagszeit oder um Mitternacht – die Malteser helfen Menschen, die eine akut traumatische Belastung erfahren haben.

Mehr als 4.000 Personen wurden im letzten Jahr von den PSNV- und KIT-Teams betreut. Um diesen Extremsituationen gewachsen zu sein, bilden die Malteser ihre Helferinnen und Helfer, die diesen Dienst ehrenamtlich ausüben, über mehrere Monate aus. Nur so ist gewährleistet, dass die Helfer auch zu den Betroffenen durchdringen und seelischen wie moralischen Beistand leisten können.



Foto: Malteser Gröbenzell

## Rettungsdienst: Immer da, wenn es brenzlich wird

Knapp 90.000 Einsätze tätigte der Rettungsdienst der Malteser im Jahr 2012. Das sind rund 246 am Tag und mehr als zehn in der Stunde. An 35 Orten in Bayern sind die Malteser aktiv, um im Notfall schnell helfen zu können. Dabei gehen die Einsätze von den Krankentransporten, über Notfall- bis zu Notarzteinsätzen. Und hier kommt es auf Schnelligkeit an.

Wenn der Notruf eingeht, entscheiden oft Sekunden über Leben und Tod. So hat der Malteser Rettungsdienst im letzten Jahr rund drei Millionen Kilometer in Höchstgeschwindigkeit zur Rettung von Leben zurückgelegt.

Bestens ausgebildete Rettungssanitäter und –assistenten sind die ersten Lebensretter, die sich an einem Unfallort verletzten Personen annehmen.



Foto: Jürgen Sauer

### Schulsanitätsdienst:

#### Organisationsübergreifender Praxistag

Dass Erste Hilfe an der Schule nicht uncool ist, beweisen die über 1.200 Schulsanitäter, die sich in ganz Bayern engagieren. Dabei arbeiten die Hilfsorganisationen hier Hand in Hand.

Der erste gemeinsame Praxistag fand schon im Frühjahr 2012 statt. Es folgte ein Schulsanitätsdienstwettbewerb im Herbst letzten Jahres. Hier konnten die Malteser Schulsanitätsdienste aber einen deutlichen Erfolg feiern. In der Stufe 2 ab 14 Jahren belegten die Malteser SSDler des Kaiser Heinrich Gymnasiums aus Bamberg aus 18 Gruppen Platz eins und die Helfer vom Schweinfurter Celtis Gymnasium Rang drei. Bei den ausgebildeten Sanitätern kam die SSD-Gruppe der Realschule Kaufering auf Rang eins.



Foto: Markus Johannes Nietert

### Soziale Dienste

#### Hausnotruf: Sicherheit auf Knopfdruck

Immer mehr Menschen wollen auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen. Oftmals sind aber wenige oder keine Familienangehörige in der Nähe, die sich um einen Senior kümmern können. Sicherheit in dieser Situation bietet ein Hausnotrufgerät. Ein Knopfdruck reicht aus, um einen Alarm auszulösen und die Retter zu alarmieren.

Knapp 15.000 Menschen in Bayern vertrauen diesem Dienst der Malteser und genießen größtenteils gleich doppelten Schutz. Denn der Hausnotruf ist gleichzeitig auch

Rauchmelder. So wird schon bei der kleinsten Rauchentwicklung der Notruf ausgelöst und neben dem Sanitätsdienst die Feuerwehr alarmiert.



Foto: Malteser

### Menüservice: Mehr als nur ‚Essen auf Rädern‘

Knapp eine Million Menüs haben die Malteser in Bayern im letzten Jahr ihren Kunden geliefert. Das bedeutet auch eine Millionen Mal gesunde, vollwertige, auf persönliche Bedürfnisse abgestimmte Mahlzeiten mit dem gewissen Schuss persönlicher Nähe. Denn die Malteser liefern nicht nur das Essen zuhause ab: jede Mahlzeit bedeutet auch Menschlichkeit, Nähe und Freude. Dabei können die Kunden auf ein großes Angebot an Speisen zugreifen – da knurrt der Magen schon bei der Bestellung.



Foto: Malteser

### Mahlzeiten-Patenschaften/Pakete gegen Armut: Wenn es zum Leben nicht mehr reicht

Die Zahlen sind schockierend: Rund jeder fünfte Mensch (19 Prozent) ab 65 Jahren in Bayern ist von Altersarmut bedroht. Dies bestätigt der Bayerische Sozialbericht aus dem Jahr 2012. Dieser Gedanke bekommt bedrohliche Ausmaße, wenn man dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung glaubt, dass eine Zunahme der über 65-jährigen in den kommenden knapp 20 Jahren voraussagt. Eine warme Mahlzeit am Tag ist für viele dieser Senioren nicht mehr garantiert. Die Malteser versuchen dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Mit Paketen gegen Altersarmut oder den Sozialpatenschaften helfen die Malteser Bedürftigen. Dank der Unterstützung vieler Firmen und Einzelpersonen konnten so aktuell über 300 Sozialpatenschaften, die neben einer Mahlzeit zum Beispiel auch den Hausnotruf umfassen können, ermöglichen. Damit konnte aber nur die Spitze des Eisbergs versorgt werden.

Viele Anträge auf Unterstützung sind noch offen, weil Spendengelder fehlen. Dabei ist Helfen so einfach. Jede kleine Spende hilft. Und die Malteser ermöglichen einen direkten lokalen Bezug. So wird die Spende bei den Bedürftigen eingesetzt, wo der Spender es wünscht.



Foto: Julia Krill

**Besuchs- und Begleitungsdienst:  
Einsamkeit – ein Fremdwort**

Sie sind alt, allein und einsam. Der Fernseher ist der einzige Freund, der mit einem spricht und der Blick aus dem Fenster der einzige Kontakt nach draußen. So sieht der Alltag vieler Senioren aus. Die Familie wohnt in der Welt verstreut, die Freunde sind verstorben oder verzogen, die Nachbarn unbekannt. Fast 4.000 Menschen in Bayern schenkt der Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser Gesellschaft und Lebensfreude. Das sind über 3.000 mehr als im Vorjahr.

Dieser Trend zeigt eindeutig, dass die Isolation im Alter immer mehr zunimmt und wir den Kampf dagegen annehmen müssen. Schon heute sind über 600 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterwegs, um Senioren Zeit zu schenken. Sie sorgen dafür, dass der Fernseher stumm bleiben kann und die Gartenanlage oder der Park nicht nur gesehen, sondern für Spaziergänge genutzt wird. Dieses Engagement ist für die Helfer oft nur ein kleiner Schritt, für die Bedürftigen aber ein Meilenstein.



Foto: Rosemarie Krenn

**Hospizarbeit: Arbeiten für das Leben**

Die Aufgabe ist intensiv, sie fordert Zeit, Anteilnahme, Kraft und endet doch immer in Trauer und Trost. Die Malteser Hospizarbeit im Erwachsenen- oder im Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet Menschen, die einen Angehörigen mit einer lebensverkürzenden Krankheit in der

Familie haben. Über 500 Helferinnen und Helfer sind in Familien aktiv, entlasten, schenken Zeit, haben ein offenes Ohr oder sind einfach Gefährten.

Dabei empfinden die Helfer die Zeit in den Familien als sehr intensiv. Das liegt daran, dass die Angehörigen die Zeit dem erkrankten Familienmitglied besonders ausnutzen. Hospizarbeit bedeutet für die Malteser also Arbeit für das Leben. Diese Arbeit wird auch von prominenter Seite unterstützt.

So erzielte eine Auktion des Künstlers Jürgen Fux über 40.000 Euro für die Hospizarbeit der Malteser. Versteigert wurden Bilder, die der Salzburger Aktions- und Fotokünstler zusammen mit Geschwisterkindern von betroffenen Familien erstellt hatte.



Foto: David Lakenbrink

**Malteser Migranten Medizin:  
Medizinische Hilfe für jeden**

Sind es nur tausende oder schon hunderttausende Menschen, die in Bayern ohne Krankenversicherung leben? Sind es nur Immigranten oder auch Deutsche? Laut der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer sind es zwischen 200.000 und 600.000 Menschen, die in Bayern keine Krankenversicherung haben. Trotzdem werden diese Menschen aber auch krank. Abhilfe schafft hier die Malteser Migranten Medizin, die nicht nach einer Versicherungskarte fragt, sondern die hilft. Egal ob Immigrant oder Deutscher, alt oder jung, erkältet oder schwanger.

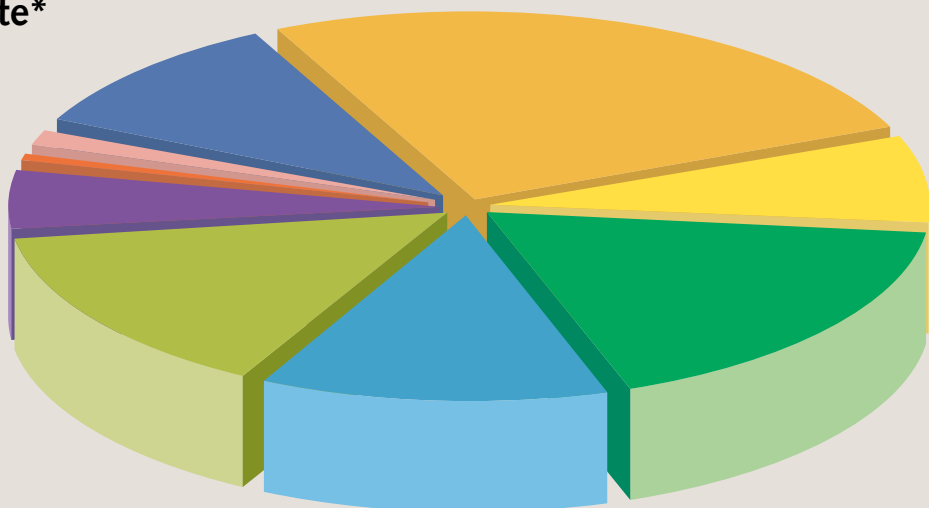
Über 1.000 Behandlungen haben die beiden Anlaufstellen in Augsburg und München 2012 geleistet. Die Nachfrage in sämtlichen Krankheitsgebieten ist so groß, dass die Praxis in München um eine zahnärztliche- sowie eine gynäkologische Sprechstunde erweitert wurde. Eine Sozialberatung, die hilft, den Weg zurück in die gesetzliche Krankenversicherung zu finden rundet das Programm der Migranten Medizin ab.



Foto: Claudia Hämmerling

## Ehrenamtliche Dienste\*

<span style="color: blue;">■</span>	Ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienste	11 %
<span style="color: orange;">■</span>	Ausbildung	26 %
<span style="color: yellow;">■</span>	Auslandshilfe	8 %
<span style="color: green;">■</span>	Besuchs- und Begleitungsdienst	18 %
<span style="color: lightblue;">■</span>	Katastrophenschutz und Psychosoziale Notfallversorgung	13 %
<span style="color: lightgreen;">■</span>	Sanitätsdienst	15 %
<span style="color: purple;">■</span>	Malteser Jugend	6 %
<span style="color: orange;">■</span>	Malteser Migranten Medizin	1 %
<span style="color: pink;">■</span>	MZD-Patenschaften	2 %



\*Bezogen auf die in den Diensten eingesetzten Mittel

## Statistik Ehrenamtliche Dienste / Bayern 2012

Ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienste	
Hospizhelfer	553

Ausbildung	
Teilnehmer:	62.334
- Lebensrettende Sofort-Maßnahmen	6.617
- Erste-Hilfe-Kurse (inkl. Ausbildung am Defibrillator)	46.991
- Abenteuer Helfen (Erste-Hilfe-Ausbildung an Schulen und Kindergärten)	2.770
- Sozialpflegerische Ausbildung (z.B. Schwesternhelferinnen-Ausbildung)	3.344
- Helferausbildung und rettungsdienstliche Ausbildung	2.612

Auslandshilfe	
Auslandspatenschaften	41
Einsätze	122
Ehrenamtliche Helfer	363

Besuchs- und Begleitdienst (inkl. Malteserruf und Demenzbegleitung)	
Helfer	631
Gruppen	58
Betreute Personen	3.834

Schulsanitätsdienst (Mittel sind in Ausbildung, Jugend und Sanitätsdienste abgebildet)	
Schulsanitäterinnen / Schulsanitäter	1.256
Schulsanitätsgruppen	92
Anzahl Einsätze	2.329

Katastrophenschutz	
Helfer	1.133
Katastrophenschutz-Einheiten / SEG	
- im Sanitätsdienst	33
- im Betreuungsdienst	20

- und Psychosoziale Notfallversorgung	
Helfer	258
Betreute Personen	4.142
Anzahl der KIT*/CISM Gruppen (*Krisen Intervention Team)	28 / 4

Sanitätsdienst	
Helfer	1.805
Einsätze	4.180

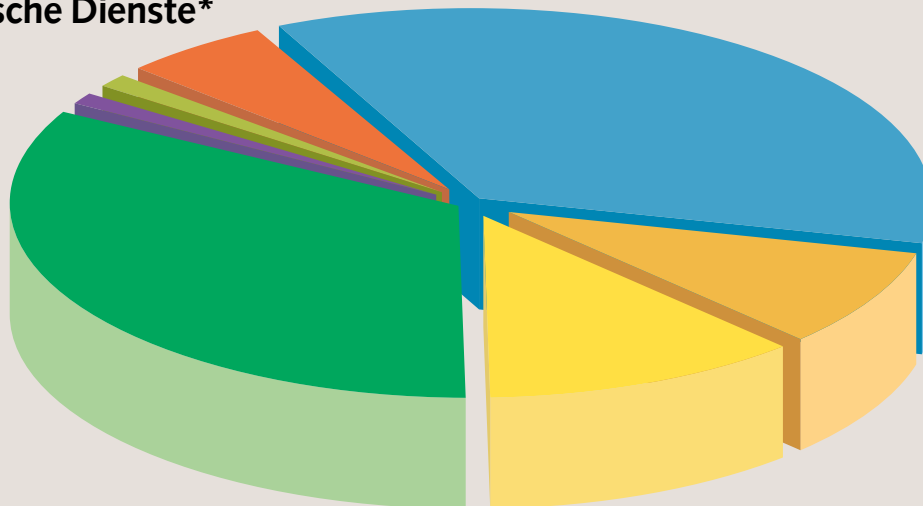
Malteser Jugend	
Mitglieder	1.866
Gruppenleiter und -assistenten	294
Gruppen	83

Malteser Migranten Medizin (in Augsburg und München)	
Behandlungen	1.156
Kooperation mit ehrenamtlich tätigen Ärzten	67
Zusammenarbeit mit Krankenhäusern	6



## Sozialunternehmerische Dienste\*

Fahrdienst	36 %
Hausnotruf	9 %
Mahlzeitendienst	12 %
Rettungsdienst	35 %
Rückholdienst	1 %
MSD (einschl. Schulbegl.-Dienst)	1 %
sonstige soziale Dienste	6 %



\*Bezogen auf die in den Diensten eingesetzten Mittel

## Statistik Sozialunternehmerische Dienste / Bayern 2012

Fahrdienst	
Gefahrene Kilometer	über 21 Mio
Fahrzeuge	1.096
Anzahl der beförderten Personen (pro Tag)	9.677

Hausnotruf	
Angeschlossene Teilnehmer	14.335

Malteser Menüservice	
Gelieferte Menüs	954.616

Rettungsdienst/Krankentransporte	
Einsätze (Krankentransport und Notfallrettung zusammen)	88.557
Gefahrene Kilometer	über 3 Mio
Rettungswagen/Krankentransportwagen/Notarzteinsatzfahrzeuge	74
Rettungswachen	35

Sozialpatenschaften / Pakete gegen Altersarmut (nur in der Diözese Augsburg)	
Sozialpatenschaften (in Bayern)	über 300
Pakete gegen Altersarmut	1070

## Statistik Allgemeine Angaben / Bayern 2012

Mitglieder	
Anzahl der Mitglieder	275.746

Dienststellen	
Dienststellen	99

Mitarbeiter	
Ehrenamtliche Helfer (aktive Mitglieder)	9.794
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen inkl. Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr	589
Zivildienstleistende / Bundesfreiwillige	94
Geringfügig beschäftigte und nebenberufliche Mitarbeiter	3.145

## Malteser Hilfsdienst im Freistaat Bayern

<b>Landesbeauftragter</b>	Carl Joseph Graf Wolff Metternich, Landesbeauftragter (bis 30.6.2013) Stephanie Freifrau von Freyberg, Landesbeauftragter (ab 1.7.2013)
<b>Geschäftsführung</b>	Frank Weber Christoph Friedrich
<b>Landesgeschäftsstelle</b>	Streitfeldstraße 1, 81673 München Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209
<b>Regionalgeschäftsstelle</b>	Delpstraße 15, 97084 Würzburg Telefon (09 31) 45 05-100, Telefax (09 31) 45 05-109

### Malteser Hilfsdienst in der Diözese Augsburg

<b>Diözesanleitung</b>	Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Diözesanleiter Alexander Pereira, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Werner-von-Siemens-Straße 10, 86159 Augsburg Telefon (08 21) 2 58 50-0, Telefax (08 21) 2 58 50-21
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 120 2015, BLZ 370 60 120

### Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese Bamberg

<b>Diözesanleitung</b>	Johannes von Grafenstein, Diözesanleiter Achim Hölper, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Moosstraße 91-97, 96050 Bamberg Telefon (09 51) 91 766-90, Telefax (09 51) 91 766-920
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 120 3011, BLZ 370 60 120

### Malteser Hilfsdienst in der Diözese Eichstätt

<b>Diözesanleitung</b>	Guy Graf von Moy, Diözesanleiter Christian Alberter, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 120 5014, BLZ 370 60 120

### Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese München und Freising

<b>Diözesanleitung</b>	Carl Joseph Graf Wolff Metternich, Landesbeauftragter (bis 30.6.2013) Stephanie Freifrau von Freyberg, Landesbeauftragter (ab 1.7.2013) Christoph Friedrich, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Streitfeldstraße 1, 81673 München Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 121 3017, BLZ 370 60 120

### Malteser Hilfsdienst in der Diözese Passau

<b>Diözesanleitung</b>	Georg Adam Freiherr von Aretin, Diözesanleiter Rainer Breinbauer, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Vilshofener Straße 50, 94034 Passau Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-44
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 121 7012, BLZ 370 60 120

### Malteser Hilfsdienst in der Diözese Regensburg

<b>Diözesanleitung</b>	Dr. Rainer Tichy, Diözesanleiter Dr. Frank Becker, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Am Singrün 1, 93047 Regensburg Telefon (09 41) 5 85 15-0, Telefax (09 41) 5 85 15-26
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 121 8019, BLZ 370 60 120

### Malteser Hilfsdienst in der Diözese Würzburg

<b>Diözesanleitung</b>	Hans-Georg von Mallinckrodt, Diözesanleiter Stefan Dobhan, Diözesangeschäftsführer
<b>Diözesangeschäftsstelle</b>	Mainaustraße 45, 97082 Würzburg Telefon (09 31) 45 05-222, Telefax (09 31) 45 05-219
<b>Spendenkonto</b>	Pax Bank e.G., Kto.-Nr. 120 122 2016, BLZ 370 60 120

## Bezirksgeschäftsstellen

### Bezirksgeschäftsstelle Aschaffenburg

Manfred Schubert, Bezirksgeschäftsführer  
63741 Aschaffenburg, Schönbornstraße 38  
Telefon (0 60 21) 41 61-0, Telefax (0 60 21) 47 02 22

### Bezirksgeschäftsstelle Augsburg

Alexander Pereira, Bezirksgeschäftsführer  
86159 Augsburg, Werner-von-Siemens-Straße 10  
Telefon (08 21) 25 85 0-0, Telefax (08 21) 25 85 0-80

### Bezirksgeschäftsstelle Ingolstadt

Christian Alberter, Bezirksgeschäftsführer  
85072 Eichstätt, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1  
Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27

### Bezirksgeschäftsstelle Main - Rhön

Rainer Kaufmann, Bezirksgeschäftsführer  
97082 Würzburg, Mainaustraße 45 A  
Telefon (09 31) 45 05-202, Telefax (09 31) 45 05-209

### Bezirksgeschäftsstelle München

Martin Lanzinger, Bezirksgeschäftsführer  
82166 Gräfelfing, Bahnhofstraße 2a  
Telefon (0 89) 85 80 80-0, Telefax (0 89) 85 80 80-19

### Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg

Achim Hölper, Bezirksgeschäftsführer  
90451 Nürnberg, Hafensstraße 49  
Telefon (09 11) 9 68 91-0, Telefax (09 11) 9 68 91-33

### Bezirksgeschäftsstelle Ost-Oberbayern

Florian Pohl, Bezirksgeschäftsführer  
83278 Traunstein, Axdorfer Str. 3a  
Telefon (08 61) 98 66 0-0, Telefax (08 61) 98 66 0-59

### Bezirksgeschäftsstelle Passau

Rainer Breinbauer, Bezirksgeschäftsführer  
94034 Passau, Vilshofener Straße 50  
Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-44

### Bezirksgeschäftsstelle Regensburg

Dr. Frank Becker, Bezirksgeschäftsführer  
93047 Regensburg, Am Singrün 1  
Telefon (09 41) 5 85 15-0, Telefax (09 41) 5 85 15-26

### Bezirksgeschäftsstelle Straubing

Franz Liebl, Bezirksgeschäftsführer  
94315 Straubing, Johannes-Kepler-Straße 11d  
Telefon (0 94 21) 55 06-0, Telefax (0 94 21) 50 82 5

## Mitglieder des Landesbeirates:

### 1. Der Landesbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

Der Landesgeschäftsführer und die Regionalgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

### 2. Die sieben Diözesanleiter des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

### 3. Vom Landesbeauftragten berufene Mitglieder:

Christiane Gräfin Ballestrem  
Herzog Franz von Bayern  
Sebastian Freiherr von Bechtolsheim  
Prälat Dr. Dr. Peter Beer  
Joachim Herrmann, MdL, Staatsminister d. Inneren  
Walter Huber

Dr. Erich Prinz von Lobkowitz  
Alexander A. T. Mettenheimer  
Prälat Bernhard Piendl  
Dr. Nicolas Graf Rosty-Forgách  
Prälat Karl-Heinz Zerrle

## Mitglieder des Regionalrates:

Christian Alberter  
Georg Adam Freiherr von Aretin  
Christiane Gräfin Ballestrem  
Dr. Frank Becker  
Cécile Bergmann  
Rainer Breinbauer  
Monika von Detten  
Stefan Dobhan  
Stephanie Freifrau von Freyberg  
Christoph Friedrich  
Adelheid Freifrau von Gemmingen-Hornberg  
Johannes von Grafenstein

Achim Hölper  
Wolf-Dietrich Graf von Hundt  
Hans-Georg von Mallinckrodt  
Martina Mirus  
Guy Graf von Moy  
Alexander Pereira  
Ilona Gräfin La Rosée  
Dr. med. Rainer Tichy  
Frank Weber  
Martin Webers  
Winfried Weinrich  
Amalie Wiedemann

## Herausgeber:

### Malteser Hilfsdienst





Landesgeschäftsstelle, Streitfeldstraße 1, 81673 München

Regionalgeschäftsstelle, Delpstraße 15, 97084 Würzburg

# Gliederungen der Diözesangeschäftsstellen und Dienststellen der Malteser in Bayern\*

\*In einigen Städten gibt es mehrere Dienststellen.



-  Diözesangeschäftsstelle
-  Dienststelle/Gliederung
-  Bistümer in Bayern
-  Autobahnen



**Malteser**

... weil Nähe zählt.